

mußten nach vollendetem Turniere bey Ertheilung der Zeugnisse seyn. Ihre Tracht war, auffer der gewöhnlichen Kleidung, ein Wappenrock (cotte d' armes), welcher, wie ein Meßgewand, auf der Brust und dem Rücken hieng, und sowohl vorne, als hinten, mit des Fürsten Wappen geziert war. Sie wurden mit besondern Feierlichkeiten und Cerimonien dazu gemacht, und mußten, ehe sie Herolde wurden, eine Zeit lang Persevantendienste thun. Diese Persevantien waren Lehrlinge der Herolde. Wann die Herolde etwas ausrufen: so mußten sie dem Volke Stillschweigen auflegen, und sonstem ihrem Herrn, wo und wann er es verlangte, an die Hand gehen. Weil nun mit der Zeit Herolde aus ihnen wurden: so legten sie sich hauptsächlich auf die Erkenntniß der Geschlechtsregister, und Wappen; weil ein Herold beydes vollkommen inne haben mußte.

1. Das Wort Herold leiten einige ab von *heros*, heros; andere von *Heer* und *Hold*; andere von *Heer* und *Wald*; andere von dem alten Wort *haro*, ein Ausruffer; noch andere von *Ehr* und *Hold*. Die gemeinste Meynung ist, daß es herkomme von *Heer* und *alt*, und entweder einen, der im *Heer* alt worden ist, oder einen Diener des *Heeres* (von *ald*, ein Diener), bedeute.

2. Es meinen einige, daß die Benennung, *Ehrenhold*, nur den neuangehenden Herolden sey beygelegt worden. Ich finde auch hie und da in den Turnierbüchern *Ehrenhold Persevant* zusammen gesetzt.

§. 10.

Mehrere Herolde eines einzigen Prinzens zusammen stunden unter einem Wappenkönig (Roi d' Armes). Der König in Frankreich Philipp

Wonden
Wappen
Königen.

lipp